

 <p>Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Object:</b> Urkunde und Anschreiben zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Frankfurt am Main an Ludwig Geisenheyner</p> <p><b>Museum:</b> Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 <a href="mailto:naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de">naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</a></p> <p><b>Collection:</b> Bibliothek und Archiv</p> <p><b>Inventory number:</b> o. Inv.</p>
---	---

## Description

Mit der hier gezeigten Urkunde wurde Ludwig Geisenheyner, Oberlehrer a.D. am 8. November 1920 zum "Doctor philosophiae naturalis honoris causa" der Universität Frankfurt am Main ernannt. Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät schreibt am 26. November 1920: "Sehr geehrter Herr Doktor! Ich habe die Ehre, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Frankfurt a.M. in ihrer Sitzung vom 8. November 1920 nach Antrag von Geheimrat Professor Dr. Möbius Sie wegen Ihrer unermüdlichen wissenschaftlichen Tätigkeit in der Erforschung des Pflanzenlebens und im besonderen der Kreuznacher Flora zu ihrem Ehrendoktor ernannt hat. Das Diplom füge ich bei, und spreche Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch aus. Möge Ihre segensreiche Tätigkeit noch lange der Wissenschaft erhalten bleiben. Mit vorzüglicher Hochachtung Prof. Dr. Richard Lorenz"

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

Sent	When	November 26, 1920
	Who	Richard Lorenz (1863-1929)
	Where	Frankfurt am Main

Issued	When	November 8, 1920
	Who	Goethe University Frankfurt
	Where	Frankfurt am Main
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Richard Lorenz (1863-1929)
	Where	

## Keywords

- Honorary doctorate

## Literature

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz